

Protokoll

Gremium: Schulausschuss

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 08.11.2017
Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 16:57 Uhr
Sitzungsort: Kreishaus Westerstede, Sitzungssaal

Anwesend:

Mitglieder

Herr Hartmut Bruns

Vertretung für KA Drieling

Frau Maria Bruns

Vertretung für KA Woltmann

Herr Axel Hohnholz

Frau Susanne Lamers

Herr Frank Lukoschus

Frau Susanne Miks

Herr Hermann Nee

Frau Birgit Stadlik

Frau Irmgard Stolle

Herr Jörg Weden

Frau Kira Wiechert

von der Verwaltung

Herr Landrat Jörg Bensberg

Herr Erster Kreisrat Thomas Kappelmann

Herr Kreisverwaltungsdirektor Ralf Denker

Herr Kreisamtsrat Jens Holthusen

Protokollführer

Frau Annemarie Schröder

hinzugewählte Mitglieder

Frau Wilma Eberlei

Frau Aynur Ersin

Herr Manfred Rakebrand

Herr Johannes Robke

Herr Frank von Aschwege

Abwesend:

Mitglieder

Herr Jürgen Drieling

Frau Barbara Woltmann

hinzugewählte Mitglieder

Frau Christel Oetken

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Schulausschusses am 02.02.2017
- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Verpflichtung der zusätzlich in den Schulausschuss berufenen Mitglieder auf Amtsverschwiegenheit, Mitwirkungs- und Vertretungsverbot
Vorlage: MV/172/2017
- 7 Bericht der Schulleiterin der BBS Ammerland
Vorlage: MV/173/2017
- 8 Einschränkung des schulischen Angebots der Berufsbildenden Schulen Ammerland - Aufhebung des Bildungsganges zweijährige Berufsfachschule - Informationstechnische(r) Assistent(in)
Vorlage: BV/284/2017
- 9 Entwicklung der IT in den Berufsbildenden Schulen Ammerland; Antrag der FDP-Kreistagsfraktion zum Ausbau der digitalen Infrastruktur
Vorlage: BV/327/2017
- 10 Abwicklung der Kreisschulbaukasse
Vorlage: MV/150/2017
- 11 Ausbildungsplatzinitiative
Vorlage: MV/175/2017
- 12 Haushaltsplanung 2018; Darstellung der wesentlichen Produkte
Vorlage: MV/152/2017
- 13 BBS-Ammerland - Haushalt 2018
Vorlage: BV/286/2017
- 14 Sonstiges Schulwesen - Haushalt 2018
Vorlage: BV/285/2017
- 15 Mitteilungen des Landrates
- 16 Anfragen und Hinweise

- 17** Einwohnerfragestunde
- 18** Schließung der öffentlichen Sitzung

Öffentlicher Teil

Zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Vorsitzender Nee eröffnet um 16:00 Uhr die Sitzung des Schulausschusses und begrüßt die Anwesenden.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Verlauf der Sitzung auf Tonträger aufgenommen und nach Genehmigung des Protokolls wieder gelöscht wird.

Zu TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Vors. Nee stellt fest, dass die Ladung zur Sitzung ordnungsgemäß erfolgt und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Zu TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung laut Deckblatt wird einstimmig festgestellt.

Zu TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Schulausschusses am 02.02.2017

Gegen die vorgenannte Niederschrift werden keine Einwendungen erhoben; sie wird einstimmig genehmigt.

Zu TOP 5 Einwohnerfragestunde

Keine Fragen

Zu TOP 6 Verpflichtung der zusätzlich in den Schulausschuss berufenen Mitglieder auf Amtsverschwiegenheit, Mitwirkungs- und Vertretungsverbot Vorlage: MV/172/2017

EKR Kappelmann verpflichtet das zusätzlich in den Schulausschuss gewählte stellv. Mitglied der Vertretung der Arbeitnehmerorganisation Frau Aynur Ersin auf Amtsverschwiegenheit, Mitwirkungs- und Vertretungsverbot.

KVD Denker teilt mit, dass Frau Christel Oetken aufgrund einer Erkrankung nicht an der Sitzung teilnehmen und daher nicht wie vorgesehen auf Amtsverschwiegenheit, Mitwirkungs- und Vertretungsverbot verpflichtet werden könne.

Zu TOP 7 Bericht der Schulleiterin der BBS Ammerland Vorlage: MV/173/2017

Frau Eberlei berichtet, dass die BBS Ammerland nach wie vor im Wachstum sei. Zurzeit verfüge die BBS Ammerland über 184 Klassen und es würden 3612 Schüle-

rinnen und Schüler unterrichtet. Es sei zu erkennen, dass Vollzeitklassen rückläufig seien und ein Trend zur Dualen Berufsausbildung erkennbar werde. Im Bereich der Bautechnik wie z. B. Rohrleitungsbauer, Brunnenbauer und Spezialtiefbauer seien stark steigende Schülerzahlen zu verzeichnen. Des Weiteren seien im Bereich Agrar sowohl bei den Landwirten als auch im Bereich Fachkraft für Agrarservice und im Bereich KFZ-Technik ansteigende Schülerzahlen zu erkennen. In den Vollzeitklassen der technischen Berufsfachschulen seien aufgrund der Flüchtlinge ebenfalls ansteigende Schülerzahlen zu verzeichnen. Sinkende Schülerzahlen habe man in den Bereichen Berufliches Gymnasium, bei den kaufmännischen Berufsfachschulen und im Einzelhandel. Die Fachoberschule Technik werde zurzeit noch zweizügig gefahren. Bei weiter sinkenden Schülerzahlen werde auch dort nur noch eine Klasse weitergeführt werden. Einen Einbruch bei den Schülerzahlen habe es auch in der Fachschule Heizung/Lüftung/Klima gegeben. Dies sei sehr schmerzhaft, da die Absolventen bei regionalen Fachfirmen gefragte Fachleute seien und es durch weniger Absolventen vermutlich schnell zu einem großen Fachkräftemangel kommen werde. In diesem Bereich sei die Schülerzahl in einem Jahr von 20 auf 8 Schülerinnen und Schüler gesunken. Es sei zu befürchten, dass dies ein bleibender Trend sei und die Ausbildungsform nicht mehr jedes Jahr angeboten werden könne. Die Berufsfachschule Hauswirtschaft sei in diesem Jahr ebenfalls nicht eingerichtet worden, da sich nicht genügend Schülerinnen und Schüler angemeldet hätten.

Frau Eberlei berichtet weiter, dass als neue Schulform der Bereich des beruflichen Gymnasiums Bautechnik nicht zustande gekommen sei. Es hätten sich insgesamt nur 16 Schülerinnen und Schüler angemeldet und es sei keine Chance gesehen worden, weitere Schülerinnen und Schüler für den Berufszweig zu bekommen. Positiv sei das neue Angebot der Fachschule Sozialpädagogik angenommen worden. Es hätten sich über 40 Schülerinnen und Schüler angemeldet. Final hätten davon 24 Schülerinnen und Schüler die Ausbildung begonnen und somit habe eine Klasse eingerichtet werden können. Beantragt worden sei durch den Landkreis ebenfalls die Beschulung des Trockenbaumonteurs. Hier hätten die Zahlen zur Einrichtung einer Fachstufe leider noch nicht gereicht. Es sei zu erkennen, dass die Anmeldezahlen stiegen und daher sei bei der Landesschulbehörde ein neuer Versuch für das nächste Jahr angemeldet worden.

Frau Eberlei geht in ihrem weiteren Bericht auf die steigenden Schülerzahlen und die damit verbundenen fehlenden Klassenräume ein. Im Sommer sei eine akute Mangelsituation ganz spontan mit Hilfe des Eigenbetriebs Immobilienbetreuung dadurch gelöst worden, dass ein wenig genutztes Pausengebäude zu einem Klassenraum umgebaut wurde. Darin könne eine kleine Klasse von max. 22 Schülerinnen und Schüler unterrichtet werden. Es sei aber schon jetzt abzusehen, dass im nächsten Jahr zwei weitere Klassenräume benötigt würden. Gerade im technischen Bereich sei die Kapazitätsgrenze erreicht und es müsse eine Lösung ggf. mit Containern gefunden werden. Als weitere Entwicklungsmöglichkeit der Schule werde die Hochvolt-technologie im KFZ-Bereich gesehen. Die E-Technologie habe Zukunft und die BBS Ammerland würden diesen Ausbildungsbereich gerne als eine der ersten Schulen in Weser-Ems anbieten. Dafür müsste aber eine der vorhandenen KFZ-Werkstätten als reine E-Technik Werkstatt umgebaut werden.

Frau Eberlei teilt im Weiteren mit, dass im August eine Schulinspektion stattgefunden habe. Im Ergebnis bewege sich die BBS Ammerland im Mittelbereich aller inspizier-

ten Schulen. Im Vergleich zu allen bisher visitierten Schulen in Niedersachsen liege die BBS bis auf wenige Bereiche, in denen schlechtere Ergebnisse nachgewiesen wurden, im guten Durchschnitt. Als negatives Beispiel führt sie aus, dass der Bereich der individuellen Förderung der Schülerinnen und Schüler schlechter als die anderen Schulen abgeschnitten hätte. Ein Grund sei z. B. die besondere Herausforderung für individuelle Förderung in Bauklassen. In einigen Klassen würde eine erhebliche Anzahl an spanischen Schülerinnen und Schüler unterrichtet, die zum großen Teil keine ausreichenden Deutschkenntnisse hätten. Die Lehrerkollegen seien gehalten, auf eine Abschlussprüfung vorzubereiten und könnten nur wenig Rücksicht auf die unzureichenden Deutschkenntnisse nehmen. Eine Einzelförderung sei nicht möglich.

Ein Highlight seien in diesem Jahr die Schulpartnerschaften gewesen, so Frau Eberlei weiter. In diesem Jahr habe eine seit zwei Jahren bestehende Schulpartnerschaft mit Ghana durch einen Besuch in Ghana und einen Gegenbesuch einer Delegation aus Ghana im Ammerland gefestigt werden können. Des Weiteren habe man die Erasmus-Plus (Förderprogramm der EU für Auslandspraktika in der dualen Ausbildung und zur Fortbildung von Bildungspersonal) Aktivitäten ausgeweitet. Eine Delegation der BBS mit Schülerinnen und Schülern sei in Irland und eine Delegation mit acht Schülern sei in Polen gewesen. In Bezug auf die seit 17 Jahren bestehende polnische Partnerschaft gebe es allerdings wegen Unstimmigkeiten Probleme. Mehrere Male habe man Delegationen von Lehrern und Fachpersonal aus Ungarn in der BBS Ammerland begrüßen könne. Es sei zu hoffen, dass im nächsten Jahr für den Bereich Gartenbau auch Schülerpraktika mit Ungarn vermittelt werden können.

Herr Robke teilt mit, dass in der nächsten Woche der Bundeswettbewerb im Tischlerhandwerk in den Holzwerkstätten der BBS Ammerland stattfinden werde, bei der die Landessieger aus 14 Bundesländern gegeneinander antreten würden. Der Bundessieger werde dann in einem halben Jahr zur Teilnahme an der Facholympiade fahren.

Herr Robke teilt weiter mit, dass das Hauptgebäude der BBS in Rostrup offiziell im Februar 1969 eingeweiht worden sei und somit ein 50-jähriges Jubiläum anstehe. Für März 2019 solle eine Jubiläumsfeier in Form einer Projektwoche organisiert werden. Am letzten Tag der Woche werde der offizielle Festakt mit einem Festgottesdienst, einer kleinen Jubiläumsfeier und einem Tag der offenen Tür organisiert werden. Des Weiteren solle in diesem Zusammenhang eine Chronik „50 Jahre berufliche Bildung“ vorgestellt werden, die derzeit schon vorbereitet werde.

KA Lamers dankt Frau Eberlei für den ausführlichen Bericht. Sie fragt nach, ob der Bericht der Schulinspektion dem Schulausschuss zur Kenntnis gegeben und dem Protokoll angehängt werden könne.

KA Weden teilt mit, dass der Bericht der Schulinspektion in der Gemeinde Wiefelstede mündlich im Schulausschuss vorgetragen werde. Das Ergebnis einer Schulinspektion sei eine Arbeitsgrundlage für die Schule. Der falsche Umgang mit einer schriftlichen Vorlage könne zu Fehlinterpretationen führen. Die SPD-Fraktion werde nicht auf einen gesamten Bericht als Anlage zum Protokoll bestehen.

Frau Eberlei sagt zu, die beiden Vergleichsfolien, die sie in ihrem Bericht erwähnt habe dem Protokoll beizufügen.

KA Lamers fragt in Bezug auf die unzureichenden Deutschkenntnisse der spanischen Schülerinnen und Schüler, ob die BBS Ammerland mit der KVHS Ammerland dahingehend kooperiere, dass zusätzliche Deutschkurse angeboten würden.

Frau Eberlei erläutert, dass es sich oft um Programme handele, die aus der Bauwirtschaft kommen würden. Dafür gebe es Träger, die Deutschkurse in Spanien bis zum Erreichen eines bestimmten Niveaus durchführen würden. Diese Sprachkenntnisse sollten ausreichen, um eine Ausbildung im Dualen Bereich aufnehmen zu können. Es werde aber festgestellt, dass die Sprachkenntnisse in der Praxis nicht ausreichend seien. Ein Zusatzangebot sei schwierig umzusetzen, da der Unterricht in Blockbeschulung stattfinde. Das Bau ABC als Träger sei hier eigentlich in der Verantwortung und würde ihrer Kenntnis nach auch zusätzliche Kurse anbieten. Auch die KVHS würde zusätzliche Deutschkurse anbieten, die aber von Schülern aus anderen Berufsbereichen ohne Blockunterricht besucht würden.

KA Weden führt des Weiteren aus, dass Raumknappheit an Schulen ein grundsätzliches Thema im Landkreis Ammerland sei. Er fragt nach, ob die Anschaffung von Containern bzw. eine Erweiterung der BBS nicht schon in der Sitzung des Ausschusses für Feuerschutz und Bauwesen am 1. November hätte beraten werden können. Er befürchte, dass evtl. Maßnahmen erst im nächsten Jahr umgesetzt werden können und dann schnell gehandelt werden müsse.

EKR Kappellmann erläutert, dass der Eigenbetrieb Immobilienbetreuung regelmäßig Gespräche mit der Schulleitung der BBS Ammerland führe. Wie von Frau Eberlei geschildert, habe man die akute Problematik der Raumnot kurzfristig durch den Umbau eines Pausengebäudes beheben können. Darüber hinaus sei signalisiert worden, dass auch zukünftig dringend zusätzlicher Raumbedarf bestehe. Man müsse unterscheiden über die schulfachliche Notwendigkeit, die von der Schulleitung heute vorgetragen worden sei. Bei Feststellung einer entsprechenden schulfachlichen Notwendigkeit werde man sich mit der Problematik befassen. Die bauliche Umsetzung werde dann mit der Schulleitung der BBS ausführlich beraten. Durch den Eigenbetrieb Immobilienbetreuung könne dann für die nächste Sitzung des Ausschusses für Feuerschutz und Bauwesen ggf. ein Vorschlag vorbereitet werden.

Auf Nachfrage von KA Frau Bruns, ob über Wanderklassen nachgedacht worden sei, macht Frau Eberlei deutlich, dass die BBS Ammerland an ihre Kapazitätsgrenze gestoßen sei. Der Baubereich sei zu 98 % ausgebucht und somit würden die Klassen täglich voll ausgenutzt. Die gleiche Situation bestehe im Bereich Bautechnik. Wanderklassen seien insofern keine Möglichkeit.

Herr Robke führt ergänzend aus, dass die zweijährige Fachschule Fachpädagogik eingeführt worden sei. Bei Weiterführung dieses Fachbereiches werde im nächsten Jahr eine zweite Klasse eingerichtet werden müssen und dafür würden dann auch keine Unterrichtsräume zur Verfügung stehen. Im Bereich Bautechnik sei schon im ersten Jahr ein massiver Zulauf erkennbar, der sich im nächsten Jahr fortführen werde.

Herr Rakebrand fragt in Bezug auf die spanischen Schüler nach, ob es aufgrund der unzureichenden deutschen Sprachkenntnisse Probleme bei der Abschlussprüfung geben werde.

Frau Eberlei hält es für unwahrscheinlich, dass die Schüler in der Regelzeit ihren Abschluss erreichen können. Diese Schüler würden ohne Abschluss als ungelernte Kraft in dem Ausbildungsbetrieb weiterarbeiten.

KA Lukoschus geht auf die Entwicklung der BBS Ammerland und den damit verbundenen evtl. anstehenden Baumaßnahmen ein. Bei einer Weiterentwicklung der BBS würden zusätzliche Klassenräume benötigt und es müsse seiner Meinung nach Geld investiert werden. Des Weiteren rät er von der Aufstellung von Containern ab. Es müsse über eine vernünftige, zukunftsfähige Lösung nachgedacht und dann entsprechend geplant werden. Er hält den Bedarf für angemessen und dieser müsse seiner Meinung nach unterstützt werden.

KA Frau Bruns führt aus, dass von einem Lehrer der BBS berichtet worden sei, dass sich der Unterricht in dualen Ausbildungen mit Flüchtlingskindern und Migranten aufgrund unzureichender Deutschkenntnisse schwierig gestalte. Insbesondere das technische Deutsch bzw. die Fachsprache würden die meisten nicht beherrschen. Sie fragt nach, ob es Programme gebe oder überlegt werden könne, wie eine spezielle Förderung möglich gemacht werden könne.

Frau Eberlei erwidert, dass unterschieden werden müsse zwischen den erwähnten spanischen Schülern und Flüchtlingen. Die spanischen Schüler seien Europäer. Bei den Flüchtlingen, die in dualer Ausbildung stehen würden, stehe oft als Grund für die schnelle Aufnahme der Ausbildung die drohende Abschiebung dahinter. Eine Ausbildung schütze Flüchtlinge vor der Abschiebung. Sie erläutert, dass ihrer Meinung nach zum guten Erwerb der deutschen Sprache ein Vorlauf von mind. fünf Jahre nötig sei, um die Fachsprache in der dualen Ausbildung verstehen zu können. Damit hätten die meisten Flüchtlinge und auch spanische Schülerinnen und Schüler Probleme.

Herr Rakebrand führt aus, dass die spanischen Schülerinnen und Schüler durch ein Sonderprogramm in Deutschland seien und erläutert kurz die Sachlage, warum Ausländer nach europäischem Recht nicht mit Asylbewerbern zu vergleichen seien.

**Zu TOP 8 Einschränkung des schulischen Angebots der Berufsbildenden Schulen Ammerland - Aufhebung des Bildungsganges zweijährige Berufsfachschule - Informationstechnische(r) Assistent(in)
Vorlage: BV/284/2017**

KAR Holthusen trägt den Sachverhalt vor und verweist auf die Vorlage.

KA Stolle trägt vor, dass Frau Eberlei in ihrem Bericht von nur noch acht Bewerberinnen und Bewerbern berichtet habe und in der Vorlage sei man von sechs Bewerberinnen und Bewerbern ausgegangen.

Frau Eberlei erläutert, dass es acht Bewerbungen im Anmeldezeitraum bis Ende Februar gegeben habe, von denen bei Schuljahresbeginn im August nur noch sechs Bewerberinnen und Bewerber die Ausbildung begonnen hätten.

Dem Kreistag wird einstimmig vorgeschlagen:

Am Schulstandort in Rostrup wird zum Ende des Schuljahres 2017/2018 der Bildungsgang zweijährige Berufsfachschule – Informationstechnische(r) Assistent(in) aufgehoben.

**Zu TOP 9 Entwicklung der IT in den Berufsbildenden Schulen Ammerland; Antrag der FDP-Kreistagsfraktion zum Ausbau der digitalen Infrastruktur
Vorlage: BV/327/2017**

KA Herr Bruns führt aus, dass die FDP-Fraktion einen Informationsbesuch in der BBS Ammerland durchgeführt habe. Dabei sei erörtert worden, dass die digitale Infrastruktur überprüft und ggf. verbessert werden könnte. Er begründet kurz den Antrag der FDP-Fraktion und führt abschließend aus, dass man mit dem Beschlussvorschlag einverstanden sei und bittet um Zustimmung. Wichtig sei, dass eine Infrastruktur dafür ausgelegt sein müsse, dass man schnell damit arbeiten könne, aber auch gleichzeitig schnell für viele Nutzer zur Verfügung stehe.

Dem Kreisausschuss wird einstimmig vorgeschlagen:

Die Verwaltung wird beauftragt, zusammen mit der Schulleitung zunächst die maßgeblichen Anforderungen an den künftigen Unterrichtsbetrieb festzustellen und Möglichkeiten und Aufwände für die Haushalts- und Finanzplanung zu bestimmen.

**Zu TOP 10 Abwicklung der Kreisschulbaukasse
Vorlage: MV/150/2017**

KAR Holthusen trägt den Sachverhalt vor.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**Zu TOP 11 Ausbildungsplatzinitiative
Vorlage: MV/175/2017**

KAR Holthusen trägt ausführlich den Sachverhalt vor.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**Zu TOP 12 Haushaltsplanung 2018; Darstellung der wesentlichen Produkte
Vorlage: MV/152/2017**

EKR Kappelmann geht auf das wesentliche Produkt Berufsbildende Schulen ein und verweist auf die Darstellung auf Seite 23 der Vorlage. Es sei zu erkennen, dass die Aufwendungen und Erträge auf einem gleichbleibenden Niveau mit den üblichen Steigerungen seien. Einzig bei der baulichen Unterhaltung der Gebäude seien Unterschiede erkennbar. Dies hänge davon ab, welche Maßnahmen konkret anstehen. In der grafischen Darstellung werde deutlich, dass seit dem Jahr 2012 die Schülerzahlen ständig angestiegen seien. Beim wesentlichen Produkt Schülerbeförderung habe es vor einigen Jahren eine Trennung der Schülerbeförderung vom ÖPNV gegeben. Darüber hinaus seien in den verschiedenen Linienbündeln Ausschreibungen durchgeführt worden, die zu wesentlichen Veränderungen geführt hätten. Unter anderem hätten die Veränderungen bei den Ausschreibungen der Linienbündel zu Einsparungen geführt. Darüber hinaus seien in der Vergangenheit im Bereich Schülerbeförderung Aufwendungen angefallen, die eigentlich in den Verantwortungsbereich der Gemeinden/der Stadt Westerstede gelegen hätten. Die Gemeinden/die Stadt Westerstede seien darauf hingewiesen worden, dass z. B. die Beförderungen zu Schwimmbädern, zu Sportveranstaltungen etc. von den Gemeinden/der Stadt Westerstede zu tragen seien. Auch dadurch würde der Kreishaushalt zusätzlich entlastet werden. Die Schülerbeförderung sei insgesamt jedoch ein kostspieliges Unterfangen in einem Umfang von rd. 6,5 Mio. Euro.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

Zu TOP 13 BBS-Ammerland - Haushalt 2018
Vorlage: BV/286/2017

KAR Holthusen trägt den Sachverhalt vor und bezieht sich auf die Vorlage.

Herr Robke führt ergänzend aus, dass es sich bei dem für die Berufsfachschule Fahrzeugtechnik anzuschaffenden Hybridfahrzeug um ein Sondermodell handele, dass speziell angefertigt werde. Daraus resultiere der Anschaffungsbetrag von 100.000,00 €.

Es wird einstimmig beschlossen:

Dem Kreistag wird über den Haushalts- und Personalausschuss und über den Kreisausschuss vorgeschlagen, den Haushalt 2018 für den Bereich der Berufsbildenden Schulen Ammerland in der vorgelegten Form zu beschließen.

Zu TOP 14 Sonstiges Schulwesen - Haushalt 2018
Vorlage: BV/285/2017

KAR Holthusen trägt den Sachverhalt vor und verweist auf die Vorlage.

Es wird einstimmig beschlossen:

Dem Kreistag wird über den Haushalts- und Personalausschuss und den Kreisausschuss vorgeschlagen, den Haushalt 2018 für den Bereich des Sonstigen Schulwesens in der vorgelegten Form zu beschließen.

Zu TOP 15 Mitteilungen des Landrates

Keine Mitteilungen.

Zu TOP 16 Anfragen und Hinweise

Keine Anfragen und Hinweise.

Zu TOP 17 Einwohnerfragestunde

Keine Fragen.

Zu TOP 18 Schließung der öffentlichen Sitzung

Vors. Nee schließt die öffentliche Sitzung.